



PRESSEINFORMATION

Staatsstraße 2398 – Bedarfsampel mit Gehwegrampe in Bodenwöhr – Baubeginn am 16. März 2026

Amberg, 12.03.2026

Im Juni 2022 vereinbarten das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach und die Gemeinde Bodenwöhr die gemeinschaftliche Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel an der Schulstraße in Bodenwöhr. Mit Aufnahme der Planungen wurde schnell festgestellt, dass auch die Erreichbarkeit der Bedarfsampel verkehrssicher und barrierefrei erfolgen muss. Dies wird nun mit dem Bau einer barrierefreien Gehwegrampe sichergestellt, die die bestehende Treppenanlage ersetzen wird. Schülern und Fußgängern wird zukünftig somit eine sichere Überquerung der Staatsstraße ermöglicht und insbesondere auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eine erleichterte Nutzung geboten.

Nachdem die Maßnahme im September 2023 auch den Bodenwöhrer Gemeinderat passierte, konnte man fortan in die Detailplanung und weitere Abstimmungen einsteigen. Zuvor wurde durch die Regierung der Oberpfalz auch die Förderfähigkeit des Projekts bestätigt. Der Fördersatz für den gemeindlichen Anteil beträgt rund 58 %.

Nach letztjähriger Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme, entschied man sich aufgrund der Sperrung der Bundesstraße 85 Ende 2025 dazu, die Maßnahme erst 2026 zu beginnen und innerhalb eines Jahres umzusetzen.

Die beauftragte Firma Pichl aus Freudenberg beginnt am kommenden Montag, den 16. März 2026 mit den Bauarbeiten.

Hierzu ist zunächst eine ca. zweiwöchige Vollsperrung der Staatsstraße 2398 im Bereich der Schulstraße erforderlich. Hier müssen vorhandene Leitungen erkundet und eine Stromleitung tiefergelegt werden, damit die neue Gehwegrampe gegründet werden kann. Eine Umleitung ist ab Blechhammer über die Kreisstraße SAD 14 und die Bundesstraße 85 eingerichtet. In der Gegenrichtung erfolgt diese analog.

In der zweiten und längsten Bauphase wird der Verkehr anschließend halbsseitig mit einer Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt. Für die Gehwegrampe ist eine über 3,5 Meter tiefe Baugrube erforderlich, die weit in die Staatsstraße hineinreichen wird. Nach Herstellung der Gehwegrampe wird in diesem Bereich der Gehweg und die Staatsstraße wieder hergestellt und einer der Ampelmasten errichtet. Der überörtliche und insbesondere der Schwerverkehr wird über die gesamte Bauzeit über die Kreisstraße SAD 14 und die Bundesstraße 85 umgeleitet.

In der dritten Bauphase wird der Verkehr auf die andere Seite der Staatsstraße umgelegt. Hier werden die vorhandene Bushaltestelle zu einem barrierefreien Busstellenhaltekap sowie die anschließenden Gehwege umgebaut. Weiterhin wird der zweite Ampelmast errichtet.

In der vierten und letzten Bauphase ist wiederum eine Vollsperrung der Staatsstraße erforderlich. Dies ist notwendig, um die Verbindung der Ampelmasten untereinander und zum Steuergerät herzustellen. Weiterhin wird eine neue Asphaltdeckschicht von der Einmündung der Bergstraße bis zur Buchbergstraße eingebaut.

Für die Gesamtbauzeit werden derzeit 6 bis 7 Monate veranschlagt. Die Gesamtbaukosten betragen vsl. 920.000 €. Hiervon trägt der Freistaat Bayern für die Bedarfsampel und die straßenbaulichen Anpassungen rund 230.000 €. Zusätzlich wurde durch die Regierung der Oberpfalz eine Förderung in Höhe von 385.000 € zugesagt.

Ein großer Dank gilt den Anliegern und Grundstückseigentümern, die für den Bau und deren Erschließung Einschränkungen hinnehmen und die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung stellen.

Alle betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen gebeten. Das Staatliche Bauamt wird laufend über bevorstehende Arbeiten und Einschränkungen informieren.

Björn Letz

Bauoberrat

Tel.: 0 96 61 / 507 - 330

E-Mail: bjoern.letz@stbaas.bayern.de